

# Nabu: Opfert Bergen seine schönsten Bäume?

**Bergen.** Sie sind die grüne Lunge in Bergens Zentrum, ein Stück Natur inmitten der dichten Bebauung. Beliebt und geliebt. Wer sich im Standesamt das Ja-Wort gibt, der lässt sich am liebsten vor den beiden Riesen fotografieren – weil sie so schön sind. Aber trotzdem: Die beiden alten Bäume direkt am Markt, auf dem Hof der Post AG, könnten schon bald der Motorsäge zum Opfer fallen. Das jedenfalls fürchtet der Nabu in der Kreisstadt.

Die Sorge der Naturschützer: Auf dem Hof soll ein modernes Geschäftshaus entstehen, die Stadtvertretung hat bereits „grünes Licht“ gegeben. „Wir fürchten, dass die Bäume diesem Neubau weichen müssen“, so Erik Babry (19) vom Nabu. Die Bäume sind zwar mehr als 110 Jahre alt und geschützt, „doch dieser Schutz gilt nicht, wenn sie einer neuen Bebauung geopfert werden“, ergänzt

Lotte Luz (21). Mit dem Bauamt, der Landrätin und der Bürgermeisterin haben sie bereits über ihre Sorge gesprochen. Doch die Behörden sind machtlos. Deshalb wollen die jungen Nabu-Aktivisten nun Unterschriften für den Schutz der Bäume sammeln.

Für heute (im Vorfeld des „Tag des Baumes“) planen die Nabu-Jugendgruppen eine Kundgebung im Schatten der beiden Riesen: „Wir werden mit Plakaten auf unsere Befürchtung aufmerksam machen und die Leute informieren“, kündigt Erik Babry (19) an. A. M.



Müssen die Bäume an der Post dem Neubau weichen? Erik Babry und Lotte Luz fürchten es. Fotos: Andreas Meyer